

Many become ONE – STIHL transformiert seine gesamte globale Beschaffung mithilfe von apsolut

STIHL



Unternehmen:

STIHL

Branche:

Maschinenbau

Produkte:

Akku-, elektro- und benzinbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzerinnen und -besitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen.

Anzahl der Mitarbeitenden:

19.800 weltweit (Stand 31.12.2023)

Umsatz:

5,27 Mrd. Euro (Stand 31.12.2023)

Stammsitz:

Waiblingen, Deutschland

Website:

www.stihl.de

HERAUSFORDERUNGEN

- Transformation einer globalen Organisation mit Produktionsstätten in acht Ländern und zahlreichen Marketing und Vertriebsgesellschaften
- Komplexe Projekt-Matrixorganisation
- Zusammenführung einer lokalen Struktur mit globalen Projektverantwortung

LÖSUNGEN

- SAP Ariba Buying
- SAP Ariba Sourcing
- SAP Ariba Supplier Lifecycle & Performance
- SAP Business Network Supply Chain Collaboration

KERNVORTEILE

- Moderne und standardisierte Cloud-Architektur
- Orchestrierung durch ein internationales Team, bei zentraler End-to-End-Verantwortung
- Gesteigerte Transparenz und Effizienz
- Verbesserte Kollaboration mit Lieferanten

WARUM APSOLUT?

- Unvergleichliches SAP-Einkaufs-Know-how
- Globale, mehrsprachige Beratungsressourcen
- Dynamische Arbeitsweise



Multimatrixorganisation: Die komplexe Projektstruktur wird durch das apsolut-Team gespiegelt.



Growing Template: Eine Vorlage für die Zielarchitektur, die mit jedem Roll-Out wächst.



MULTI-MATRIX TRIFFT GROWING TEMPLATE

„Many become ONE“ – so lautet die Vision im Hause STIHL. Übertragen auf die Transformation der Beschaffung bedeutet dies: Einheitliche Tools und Prozesse für die Beschaffung direkter und indirekter Güter und Dienstleistungen, sowie für das Lieferanten- und Lieferkettenmanagement in weltweit acht Produktionsgesellschaften, sowie zahlreicher Marketing- und Vertriebsgesellschaften, mit insgesamt 31 ERP-Systemen.

Um dieses Mammutprojekt umzusetzen, entwarf das Projektteam um Laura Schimanek und Simon Bohn - bei STIHL verantwortlich für das Projekt von der Business-Seite bzw. IT-Seite- eine Kombination aus einer komplexen Multi-Matrix und einem sogenannten Growing Template. Dieses Growing Template beinhaltet pro Roll-Out vier Phasen, von der Analyse, über Development und Deployment, bis zum Live-Betrieb. Mit diesem Live-Betrieb startet die Hypercare-Phase, in der wieder neue Anforderungen gewonnen werden, die direkt in eine Analyse einfließen. Dadurch wächst das bestehende Template mit jedem Roll-Out.

Für STIHL erwies es sich als Herausforderung, einen geeigneten Beratungs- und Implementierungspartner für diesen Projektansatz zu finden. Laura Schimanek berichtet:

„Schließlich haben wir aber mit absolut eine SAP-Beratung gefunden, die nicht nur ein einzigartiges SAP- und Einkaufs-Know-how mitbringt,

sondern auch die Multi-Matrix-Struktur des Projekts widerspiegeln kann und sehr flexibel auf dynamische Änderungen reagiert.“

absolut unterstützt sowohl das internationale Kernteam von STIHL, als auch die regionalen Subteams durch seine multilinguale Nearshore-Struktur.

Aus Sicht von Simon Bohn muss noch ein weiterer Erfolgsfaktor genannt werden:

„Bei all der Digitalisierung und Automatisierung arbeiten wir nach wie vor in einem People Business. Wir sind im Projekt mittlerweile zu so einer robusten Einheit zusammengewachsen, dass wir alle unsere zum Teil ambitionierten Termine bisher gemeinsam verwirklicht haben. Am Ende motiviert das auch jeden Einzelnen, das Projekt erfolgreich voranzubringen!“

Die Matrixorganisation erweist sich bisher übrigens als absoluter Erfolg. Durch sie kommen internationale Teams und Mitarbeiter*innen mit ganz unterschiedlichen Rollen zusammen. Getreu dem Ziel „Many become ONE“ wird absolut diese Entwicklung auch weiterhin begleiten.

IMPLEMENTIERTE TOOLS



SAP Ariba Buying



SAP Ariba Sourcing



SAP Ariba Supplier Lifecycle
& Performance



SAP Business Network
Supply Chain Collaboration